

Wolde bei Sebnitz wurde als ein Dienstmädchen aus Rigdorf erkannt. Ihr Dienstherr und dessen Sohn wurden als der Tath verdächtig eingezogen. — Bei Langhennersdorf fand man einen Soldaten, der sich mit dem Dienstgewehr erschossen hatte. Jedemfalls ist es derselbe, der bei Königstein seinen Wachposten mit dem geladenen Gewehr verlassen. — In Kleinschönau ist das 3jährige Kind eines Arbeiters aus der Wohnung in den Hof gestürzt und hat sich so verletzt, daß es bald darauf gestorben. — In Weindöbeln starb ein Grundstückseigentümer auf seinem Gelde ein Wespenstich aus. Die wütend gewordenen Thiere fielen über das Pferd her und verletzten es in sehr arger Weise.

Herr Kartoffelschäfer Simmank in Blasewitz bei Roßnitz fand auf seinem Gelde beim Kartoffelaufnehmen eine Seltenheit. An einem Stock waren nicht nur 19 wohlgebildete, schöne Kartoffeln, sondern das Kraut des Stodes trug auch statt der gewöhnlichen grünen Knollen eine große Zahl braungefärbter, großer kartoffelähnlicher Knollen, welche sämlich wieder Blättertriebe aufwiesen.

Dresden. 9. August. Zu blutigen Schlägereien zwischen Militär und Civil ist es hier in der letzten Zeit wiederholt gekommen. Am Mittwoch Abend hatten sich 60 bis 80 Ulanen versammelt und auf 6 bis 7 Civilisten eingeschlagen, so daß diese in ein Restaurant flüchteten und die Thüre verriegeln mußten. Von den Ulanen wurden mehrfache Verüchte gemacht, letztere mit Gewalt zu öffnen. Erst durch energischen Eingreifen der Polizei gelang es, Ruhe zu stiften. Einen gefährlichen Charakter aber nahmen die Massenversammlungen der Ulanen am Donnerstag Abend auf dem Markte und in den anliegenden Straßen. In Trupps von 10 bis 20 Mann hielten die Ulanen die Straßen besetzt, und der geringste äußere Anlaß seitens des Civils wäre jedenfalls Veranlassung zu neuen Ausschreitungen gewesen. Die Anwohner wollen sich beschwerdeführend an das Kriegsministerium wenden.

Leipzig. In der Nacht zum Sonntag hatten Hubenhände das hiesige Bismarck-Denkmal über und über mit roter Farbe befudet. Auf die Ermittlung der Thäter ist eine Belohnung ausgesetzt worden.

Leipzig. 9. August. Die in diesen Tagen geschlossene 4. Generalversammlung des allgemeinen Deutschen Gärtnervereins, der zur Zeit 2900

Mitglieder zählt, wählte Herrn Rothwisch-Gudehausen als 1. und Herrn Mink-Dresden zum 2. Vorsitzenden. Aus der reichen Tagesordnung seien folgende Themen hervorgehoben: Die heutige Ausbildung des Gartners gegenüber den Anforderungen des praktischen Lebens (Albrecht-Steglich), die Hochschulfrage für den Gärtner (Von-Worlottenburg), die Organisationsform der deutschen Gärtner, wie sie war, wie sie ist und wie sie sein soll (Herr Rothwisch-Gudehausen) u. s. w. Ferner wurde über innere Vereinsangelegenheiten berichtet und als Ort des nächsten Verbandstages Frankfurt a. M. gewählt.

St. Lassalle. 9. August. Der von hier durchgegangene Kutscher Kuhn der Kranken- und Sterblosse, der Uhrmacher und Mechaniker, ist in Dresden verhaftet worden.

Auf je 1000 Einwohner kommen in Dresden 9 Juden, in Leipzig 12 und in Chemnitz 7.

„Eine Augustusburger Bewohnerin hat den Städten Rossen und Augustusberg je 1000 M. vermacht. Die Sinsen sollen zu Weihnachten je zwei würdige Arme erhalten. — Der verstorbene Privatmann Rechner hat der Stadt Magdeburg schon zu Lebzeiten 300.000 M. zu Armenzwecken geschenkt. — Die 28 ärztlichen Bezirkvereine Sachsen haben 1747 Mitglieder. Auf die Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwittau und Bautzen kommen 627, 535, 444 und 141 Mitglieder. — „Günzels Hotel“ in Blasewitz ist meistens für 288.000 M. abgegangen. — Der Tondichter Sabbath in Blasewitz ist gestorben.“

Schlachtvieh-Preise auf dem Viehhofe zu Dresden

am 11. August 1898 nach amtlicher Feststellung.

Tier- gattung	Rau- trieb Stück	Bezeichnung	Marktpreis für 50 kg	
			Lebend- gewicht M.	Schlacht- gewicht M.
Ochsen	16	1) Vollfleische, ausgemästete höchste Schlachtwerthe bis zu 6 Jahren 2) Oesterreichische Rinder	38,-	66,-
		3) Jungfleische, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	34,-	63,-
		4) Müdig genäherte junge, gut genäherte ältere	31,-	58,-
		5) Gering genäherte jedes Alters	31,-	52,-
Kalben und Kühe	2	1) Vollfleische, ausgemästete Kalben höchste Schlachtwerthe 2) Kalb, ausgemästete Kühe höchste Schlachtwerthe bis zu 7 Jahren 3) Meltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	34,-	62,-
		4) Müdig genäherte Kühe und Kalben	28,-	52,-
		5) Gering genäherte Kühe und Kalben	—	48,-
Kühen	9	1) Vollfleische höchste Schlachtwerthe 2) Oesterreichische Rinder bis	35,-	60,-
		3) Müdig genäherte jüngere und gut genäherte ältere	31,-	55,-
		4) Gering genäherte	—	50,-
Kälber	1100	5) Oesterreichische Kinder (Lebendgewicht) 1) Feinste Rind (Bollmilchmais) und beste Saugkälber 2) Mittlere Rind und gute Saugkälber 3) Geringe Saugkälber 4) Meltere gering genäherte (Frische)	46,-	72,-
Schafe	133	1) Wollschafe und jüngere Wollschafkämme 2) Meltere Wollschafkämme	—	65,-
		3) Müdig genäherte Schafe und Schäfe (Wetzschafe)	—	60,-
Schweine	1182	1) Vollfleische der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 2) Fleischige 3) Gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 4) Speckschweine	53,-	66,-
		2) Fleischige	49,-	62,-
		3) Gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	47,-	60,-
Zusammen			2442	

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben, Kühen und Külen langsam, bei Külbären, Schafen und Schweinen mittel.

Stärke-Schneidemaschinen und
Handmaschinen, Reibmaschinen-Zubehör,
Niemen, Nadeln, Del., Edifßen u. c.



Fünf Jahre reelle Garantie,
d. h. die Maschine wird in vorkommendem
Falle unentgeltlich repariert.

Grossmann's neue hocharmige
Nähmaschinen mit zahlreichen vorzüglichen Apparaten.
Allein Verkauf f. Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis

bei
Carl Leich sen., Büchsenm.,
Bischofswerda, Wallgasse Nr. 5.
Carl Leich jun., Büchsenm.,
große Kirchgasse Nr. 24.



Alwin Prade, Bildhauer,
Bischofswerda, Carolastrasse 10,
empfiehlt sein
grosses Lager, sowie Anfertigung von
Grabdenkmälern
in
Syenit, Marmor, Granit, Serpentin u. Sandstein
einer geneigten Beachtung.
Reelle Preise. Prompte Bedienung.

An der Landwirtschaftlichen Lehraufstalt zu Bautzen,
sowie an der damit verbundenen Öff.- und Gartenbauschule beginnt das Wintersemester am
Dienstag, den 18. Oktober 1898. — Zur Entgegnahme von Anmeldungen für beide
Schulabteilungen wie zur Ertheilung näherer Auskunft ist bereit der Direktor J. B. Brugger.

Die General-Agentur
einer deutschen Lebensversich.-Gesellschaft zu vergeben. Hohe Provisionen u.
Übereinstimmung. Gutschrift wird gewährt. Off. u. R. St. 70 an die Egyed. d. Gl. erbeten.

Zur Vertilgung der
Stubenfliegen
ist das bequemste und sicherste Mittel
Antimuscin,
a Fl. 30 Pf. zu haben in der
Apotheke in Bischofswerda.

Phosphorsäuren Futterflocke,
über 92 % bei phosphorsäuren Kalk enthaltend,
empfiehlt als nothwendigsten Futterzusatz, um
die Knochenbildung des Vieches zu unterstützen,
a Biund 10 Pf., a Centner 9 Mark, die
Apotheke in Bischofswerda.

Neu! Neu!
Ketzer's Fliegensammler
wirkt wie ein Zaubermittel,
Fliegen und andere Insekten werden durch den
speziellen Geruch angezogen und sterben rasch.
Vollständig giftfrei! Preis 10 Pf.
Wiederkauf bei
Paul Schochert, Drogerie.

Fliegenmord,
a Packet 25 Pf.
Fliegenpulver, Fliegenleim,
Fliegenholz, Zäherlin,
starlwirkendes Insektenpulver
Dalma, sowie
sämtl. Insektenvertilgungsmittel
empfiehlt bestens
Paul Schochert, Drogerie.